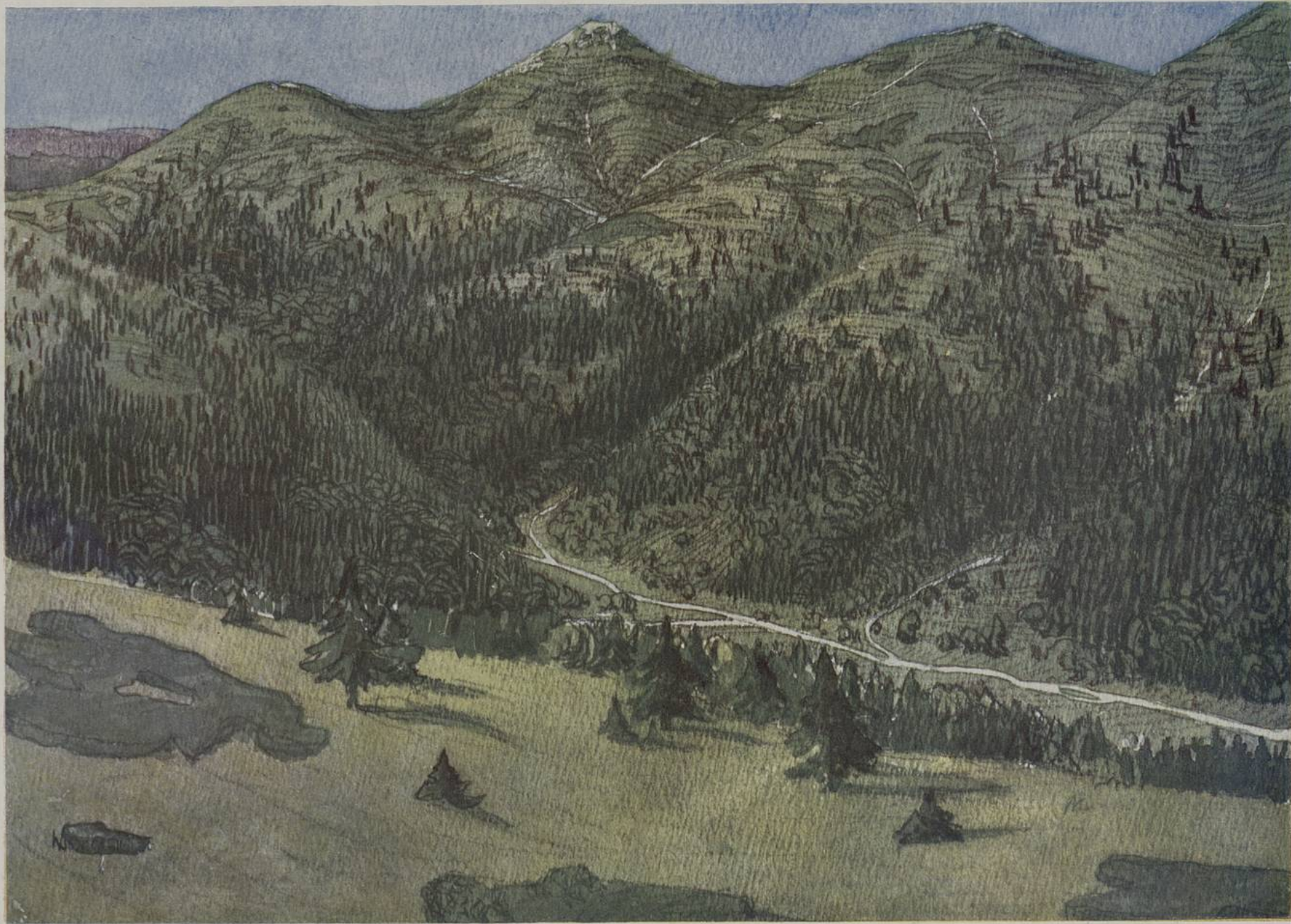


Geomorphologische Wandtafeln.

Herausgegeben von
Professor Karl Dinwald in Wien.

IV. Der eiszeitliche Formenschatz

Tafel 4:



Nach Angaben des Herausgebers gemalt v. W. Sauer.

Die Veränderungen der Oberflächenformen durch die Eiszeit.

(Zusammenfassende Übersicht.)



Nach Angaben des Herausgebers gemalt v. W. Sauer.

DIE VERÄNDERUNGEN DER OBERFLÄCHENFORMEN DURCH DIE EISZEIT.

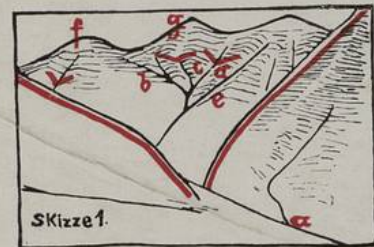
(Zusammenfassende Übersicht.)

1. Bild und Skizze. Das Haupttal ist breit geöffnet, der ebene Talboden zeigt gleichmäßiges Gefälle; der Querschnitt ausgeweitete V-Form. Die Seitentäler münden gleichsahlig ins Haupttal (a), nach oben verzweigen sie sich in feinste Verästelungen (b-g) (Quelltrichter); hier ist der Querschnitt ein enges V. — Die Bergflanken weisen gleichmäßigen Abfall auf, die Kämme und Gipfel sind größtenteils sanft zugerundet (f), nur teilweise mäßig zugespitzt (g).
3. Bild und Skizze. Das Tal ist — soweit es vom Eise bedeckt war — zufolge der größeren Erosionskraft des Gletschers ausgeweitet. Die Talsohle ist breit, die Gehänge ungewöhnlich steil, der Querschnitt (n-m) dadurch U-förmig. Trog heißt dieser Teil. Nach oben setzt der Trog mit einem meist deutlich ausgeprägten Knick — Schulter — ab: Übergang zu der voreiszeitlichen Talform. Die Seitentäler münden stufenförmig (i, n). Die feinen Verästelungen im Quelltrichter wurden durch die Gletschererosion so verbreitert, daß die trennenden Querrücken zerstört und eine einheitliche Form — das Kar — geschaffen wurde (o). Dies führte — im Verein mit der erhöhten Verwitterung — auch zu einer starken Untergrabung der Rücken zwischen den einzelnen Karen; sie wurden in scharfe Grate umgewandelt, die Gipfel an Volumen geringer, etwas niedriger und scharf zugespitzt (p, q).
Unsere Alpen sind sonach in ihrem heutigen Aussehen ein Ergebnis der Eiszeit. Ohne diese würden sie bereits Mittelgebirgsform zeigen.



Nach Angaben des Herausgebers gemalt v. W. Sauer.

Bild und Skizze 1. Eine Gebirgslandschaft frei von glazialen Zügen, ausschließlich durch Erosion



und Denudation des fließenden Wassers bis zur Reife abgetragen. — Typus des Mittelgebirges.



Bild und Skizze 2. Die gleiche Landschaft während der Vergletscherung.

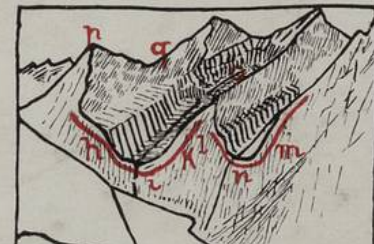


Bild und Skizze 3. Dasselbe Gebirge, nachdem es eine Vergletscherung durchgemacht hat, die ihm glaziale Züge aufgeprägt. — Typus der Hochalpen.

55(07)
DIW
g44

55(07) - DIW - g44



035340N

